

A3 Soziale Krisen überall? - Kämpferisch durch's Superwahljahr!

Gremium: Landesvorstand Grüne Jugend Thüringen
Beschlussdatum: 10.04.2024
Tagesordnungspunkt: 3. Leitantrag

Antragstext

1. Krisen sind auch nur dornige Chancen

Wir müssen euch nicht erzählen, was es mit Krisen auf sich hat, es gibt viele. Zu viele. Der Krisenberg wird immer größer, die Zeit um der Klimakatastrophe noch irgendwie zu begegnen immer knapper. Gleichzeitig wirft der große Krisenberg lange Schatten in denen vor allem die AfD-Umfragewerte wachsen. Soziale Politik? Faaar away. Besonders in Ostdeutschland und hier bei uns. In Thüringen steht uns ein heftiges Superwahljahr mit Europawahlen und Kommunalwahlen im Frühling und Landtagswahlen im September bevor; und 2025 klopft dann auch schon die nächste Bundestagswahl an. Die Umfrageergebnisse sehen schrecklich aus, das Vertrauen in die Politik ist auf historischem Tiefstand und es scheint, als würden die Menschen eher neuen Parteiprojekten wie dem BSW, der Werteunion oder den Freien Wählern vertrauen, bevor sie zu den anderen Parteien zurückkehren.

Sollten wir jetzt den Kopf in den Sand stecken? Uns damit abfinden, dass es eh nicht besser werden kann? Doch lieber das verteidigen, was da ist, anstatt mehr zu fordern? Wir sagen: Nö! Wir wissen, was hilft. Wir wollen Vertrauen zurückgewinnen und junge Leute politisch organisieren. Lasst uns langfristige Aufbauarbeit von unten leisten, Menschen begeistern und ihnen zeigen, dass ihr Leben in ihren eigenen Händen liegen kann. Die Krisen dieser Zeit, lassen sich am besten lösen, in dem wir Menschen eigene Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und sie zu Krisenlöser*innen werden lassen. Und indem wir Umverteilen! Und wir brauchen Umverteilung!

2. It's about the Umverteilung, Baby

Studien zeigen, dass der Rechtsruck in direktem Zusammenhang mit schlechter Sozialpolitik steht und durch diese befeuert wird. Wenn wir sehen, dass in Thüringen 18% aller Kinder in Armutsverhältnissen aufwachsen und wir die Landkreise mit den geringsten Nettoeinkommen in Deutschland haben und parallel das absolute Umfragehoch der AfD und anderen Populistischen Parteien beobachten können, sollte man meinen es wäre doch relativ offensichtlich was es braucht. Menschen leben in Zeiten von Krieg, Inflation, Niedriglöhnen und sozialer Unsicherheit in Existenzängsten, während Spitzenpolitiker*innen sich hinstellen und über Faulheit sprechen und Arm gegen Ärmere ausspielen. Nach Unten treten als neues Selbstverständnis um das eigene Scheitern zu verkraften? Nicht mit uns! Wir wissen, dass es mehr als genügend Geld gibt.

Es gibt Superreiche und Konzerne mit Milliarden Gewinnen, die zu wenig Steuern zahlen. Währenddessen können Azubis sich kaum die Fahrt zum Ausbildungsbetrieb leisten, das Recht auf Wohnen wird ausgehöhlt, Mieten zunehmen unbezahlbarer und Familien nicht wissen wie sie die nächste Klassenfahrt bezahlen sollen? Das klingt absurd, ist aber Lebensrealität vieler Menschen. Zeit Geld umzuverteilen und eine konsequente und faire Besteuerung von Milliardären umzusetzen, Sozialleistungen endlich sozial zu gestalten (Kindergrundsicherung, BaFög,

42 Wohngeld, Elterngeld, Rente, Bürgergeld..) und das populistische Aufhetzen von
43 marginalisierten Gruppen gegeneinander zu beenden.

44 3. Migration ist Menschenrecht

45 Die Zustände in den Thüringer Erstaufnahmeeinrichtungen sind katastrophal und
46 die Grüne Jugend kritisiert diese bereits seit Jahren ohne jegliche
47 Verbesserungen beobachten zu können. Menschen, die unter schlimmsten Umständen
48 zu uns kommen und Schutz suchen leben in Hermsdorf und Suhl unter absolut
49 menschenunwürdigen Bedingungen. Sie leben ohne Zukunftsperspektiven und
50 Zuversicht, gehen aus Verzweiflung regelmäßig in den Hungerstreik und fordern in
51 einer Petition die Schließung der Einrichtung in Hermsdorf. Es ist zwingend
52 notwendig, dass die Politik Verantwortung übernimmt und schnell handelt, statt
53 Verantwortungen zu verschieben. Wir verurteilen die Zustände in den
54 Massenunterkünften auf das Schärfste und fordern endlich ein Ende der
55 unterversorgten Massenunterkünften und eine dezentrale, würdevolle Unterbringung
56 der Menschen. Geflüchteten soll eine lückenlose medizinische und psychologische
57 Betreuung gewährleistet werden, Schutz und Möglichkeiten der
58 Selbstverwirklichung in Sprache, Bildung und Arbeit. Schluss mit Debatten über
59 Arbeitspflichten, Bezahlkarten und Abschiebungen. Zeit die Debatte weg von
60 Sicherheits- und Ordnungsfloskeln hin zu Solidarität und der Einhaltung von
61 Menschenrechten zu verschieben. Kein Mensch ist illegal!

62 4. Kommune, Europa, Thüringen, organize them all

63 Die drei Wahlen dieses Jahres, die Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen werden
64 uns ordentlich auf Trapp halten. Wir werden uns als Grüne Jugend Thüringen in
65 diese Wahlkämpfe stürzen: Sie sind der optimale Zeitpunkt um junge Menschen zu
66 erreichen und unsere Forderungen in die Medien zu bringen. Allerdings müssen wir
67 ehrlich sein: Uns geht es um mehr als Mehrheitsverhältnisse für die nächsten
68 fünf Jahre. Echte Veränderungen und Machtaufbau sind ein Marathon kein Sprint,
69 das hier ist nur die nächste Etappe.

70 In Mai und Juni stehen in ganz Thüringen Kommunalwahlen an, in vielen
71 Landkreisen und Städten auch Landrät*innen- und Oberbürgermeister*innenwahlen.
72 Bei den Kommunalwahlen wird Politik greifbar und konkret wie nirgendwo sonst. Es
73 ist nirgendwo leichter als Grüne Jugend bewusst Veränderungen vor Ort zu
74 erreichen! Lasst uns die Kommunalwahlen nutzen um als Grüne Jugend vor Ort junge
75 Menschen zu erreichen und linke Veränderungen auf kommunale Ebene
76 runterzubrechen. Ob marode Schulen, teure Preise im Schwimmbad, gut finanzierte
77 Radwege oder Lärm in Park: Anhand konkreter Probleme können und müssen wir
78 Kapitalismuskritik und Umverteilungsfragen direkt auch vor Ort stellen. Ob und
79 wie viel Geld für deine Kommune da ist, hängt direkt davon ab, welchen
80 Steuersatz Milliardäre zahlen.

81 Gleichzeitig stehen am 9. Juni Europawahlen an. Wir wollen zu der diesjährigen
82 Europawahl die bundesweite Kampagne der Grünen Jugend nutzen um mit jungen
83 Leuten über die vielen auf sie eintrommelnden Krisen zu reden. Wir wollen einen
84 linken und kritischen Blick auf die EU bieten, der weder den Euro-Nationalismus
85 von Parteien wie Volt noch die Abschottungsfantasien der AfD wiedergibt. Ein
86 gerechteres Europa ohne Massensterben im Mittelmeer ist möglich. Außerdem werden
87 wir die Europakampagne nutzen um uns auf die Landtagswahl vorzubereiten, 1 zu 1
88 Gespräche als Format auszuprobieren und neue Mitglieder anzulachen.

89 Die Landtagswahl im September wird ein ordentlicher Brocken. Die Umfragewerte in
90 Thüringen sehen zur Zeit die AfD weit vorne und die CDU macht lieber TV-
91 Interviews mit Höcke als sich von der AfD abzugrenzen. Die Grünen kratzen an der
92 5% Hürde, die SPD ist völlig auf einen konservativen Kurs abgedriftet und das
93 BSW steht in den Umfragen Kopf an Kopf mit der Linkspartei. Wer soll da schon
94 Hoffnung haben, dass da was gutes rauskommt? Wir haben's nicht. Aber: Wir
95 stecken den Kopf nicht in den Sand. Die Wahlperiode wird die nächste Legislatur
96 entscheidend mitprägen. Deswegen werden wir eine eigene Kampagne umsetzen. Wir
97 machen klar, dass es Zeit für eine Bildungswende ist! Wir werden für gerechte
98 und gute Arbeit für alle auf der Straße sein! Wir wollen für unsere Zukunft,
99 unseren Weg zur Schule, gute Hochschulen und für gerechte Mobilität für alle
100 kämpfen! Wir werden Leute abholen und ihnen klar machen, dass gute Orte überall
101 möglich sind, wenn es die Landespolitik nur will!

102 Wir sagen auch ganz klar: Wir wollen, dass die Grünen und ganz besonders unsere
103 Votenträger*innen Karo und Laura, den Einzug in den Landtag schaffen. Aber:
104 Unsere Kampagne wird keine Stimmenkampagne für die Grünen sein. Das würde weder
105 unseren Zielen, noch unseren Mitgliedern gerecht. Menschen oberflächlich und
106 durch Versprechungen zu einer Stimmabgabe zu motivieren reicht uns nicht aus.
107 Unser Ziel ist es langfristig Mehrheiten zu gewinnen und junge Menschen links zu
108 politisieren.

109 5. Nach der Wahl ist vor der Wahl

110 Wir können nicht vorhersagen, was nach der Landtagswahl, zum Ende unseres
111 Superwahljahres, alles passiert sein wird. Wir werden fertig und hoffentlich
112 zufrieden sein und unsere Votenträger*innen werden im Landtag sitzen.

113 Wir wollen auch keine genauen Forderungen an Koalitionsverhandlungen oder
114 Ähnliches stellen. Allerdings sollte klar sein, dass eine Koalition, die nicht
115 die Wurzeln des Aufstiegs der AfD angeht, keinen Wert hat und dass Mario Voigt
116 unter keinen Umständen für seinen AfD-Kuschelkurs belohnt werden darf.

117 Wir wollen für alle Gegenbenheiten gewappnet sein. Egal ob Landtag ohne
118 Mehrheit, eine Koalition unter der CDU, Nichteinzug der Grünen in den Landtag,
119 einem unvorstellbaren Dammbbruch oder sonst was: Eine eigenständige Grüne Jugend
120 mit vielen neuen, motivierten Mitgliedern und festen Bündnispartner*innen wird
121 besser gewappnet sein, falls es kein Geld mehr von der Staatskanzlei geben
122 sollte, Landeshaushalte wegen fehlender Mehrheiten im Landtag auf der Straße
123 erkämpft werden müssen oder die AfD nach der Macht greift.

124 Auf geht's ab geht's! Zeit, dass wir was drehen!

Begründung

mündlich